

250/0063/2023

Sachbearbeiter: Abteilung 250
Björn Mattheß
Az:
Datum: 16.11.2023

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit	Abstimmung
Magistrat	21.11.2023	Kenntnisnahme	
Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Energie	07.12.2023	Kenntnisnahme	
Haupt- und Finanzausschuss	14.12.2023	Kenntnisnahme	
Stadtverordnetenversammlung	21.12.2023	Kenntnisnahme	

Kündigung der Mitgliedschaft des Zweckverbandes Gruppenwasserwerk Dieburg (ZVG) in der Arbeitsgemeinschaft Gewässerschutz und Landwirtschaft in der Region Starkenburg (AGGL)/ Weiteres Vorgehen

Inhalt der Mitteilung

Mit der Übernahme der Wasserversorgung Otzberg hat sich der ZVG im Jahr 2015 bereit erklärt, auch die Organisation der AGGL zu übernehmen. Diese wurde bis zu diesem Zeitpunkt von der Gemeinde Otzberg durchgeführt.

Die AGGL besteht bereits seit 30 Jahren und übernimmt inzwischen die Wasserschutzgebietsberatung- und Betreuung für die Kommunen Brensbach, Groß-Bieberau, Groß-Umstadt, Heppenheim, Lautertal, Lindenfels, Mühlthal, Ober-Ramstadt, Reichelsheim, Rimbach und Roßdorf. Groß-Umstadt trägt mit 16,89 % den größten Anteil der AGGL. Dies ist der Größe der Wasserschutzgebiete geschuldet. Der ZVG-Dieburg nutzt die Dienstleistungen der AGGL nur in einem geringen Teilbereich seiner Gewinnungsanlagen in Otzberg und in Mosbach. Den größten Teil der landwirtschaftlichen Flächen und Kooperationen betreut der ZVG mit eigenem Personal.

Der ZVG hatte die Mitgliedskommunen in 2015 darauf hingewiesen, dass er die Organisation der AGGL nur als eine temporäre Maßnahme betrachtet und eine andere Mitgliedskommune die Organisation übernehmen sollte. Bisher hat sich keine Mitgliedskommune zu einer Übernahme der AGGL bereit erklärt.

Die Verbandsversammlung des ZVG-Dieburg hat beschlossen, zum nächstmöglichen Termin zum 31.12.2025 unter Beachtung des Kündigungszeitraums, die Mitgliedschaft in der Arbeitsgemeinschaft zu kündigen. Diese Kündigung der Mitgliedschaft und damit verbunden, der Austritt aus der AGGL, wurde ausgesprochen und allen Mitgliedern bekanntgegeben.

Der ZVG Dieburg bedauert diese Vorgehensweise sehr. Grundsätzlich ist der ZVG sehr daran interessiert, dass die „Institution“ AGGL weitergeführt wird und damit die Rohwasserqualität in den

Trinkwassergewinnungsanlagen der Mitgliedskommunen langfristig abgesichert bleibt.

Der ZVG sagt zu, den verbleibenden Zeitraum zur Suche nach Lösungsmöglichkeiten zu unterstützen, die einen Betrieb der AGGL über den 31.12.2025 hinaus sicherstellen soll.

Die weitere Vorgehensweise wurde bei einer AGGL-Mitgliederversammlung am 07.11.2023, unter Anwesenheit der Bürgermeisterinnen und Bürgermeister sowie den Leiterinnen und Leitern der an der AGGL-Beteiligten Wasserversorgungsunternehmen erörtert.

Alle Anwesenden haben sich für eine Weiterführung der AGGL ausgesprochen.

Die Stadt Groß-Umstadt, als größter Anteilseigner der AGGL hat sich bereit erklärt, für die Lösungsfindung eine Arbeitsgruppe ins Leben zu rufen. Dieses Angebot wurde durch alle Mitgliedskommunen dankend angenommen.

Die Arbeitsgruppe besteht aus den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern sowie nach Ermessen aus den Leiterinnen und Leitern der an der AGGL-Beteiligten Wasserversorgungsunternehmen Groß-Umstadt, Modautal, Ober-Ramstadt, Reichelsheim/Brensbach, Rimbach/Heppenheim sowie dem ZVG Dieburg. Die Arbeitsgruppe wird von dem Abteilungsleiter für Wasserversorgung und Abwasserreinigung der Stadt Groß-Umstadt, Herrn Mattheß, koordiniert und geleitet.

Ziel der Arbeitsgruppe ist die Weiterführung der AGGL ab dem 01.01.2026 in einer neuen Organisationsform.

Sachverhalt:

Kündigung der Mitgliedschaft des Zweckverbandes Gruppenwasserwerk Dieburg (ZVG) in der Arbeitsgemeinschaft Gewässerschutz und Landwirtschaft in der Region Starkenburg (AGGL) / Weiteres Vorgehen